

Ganzkörperbadeanzug Grundschülerin

bei

islamischer

Beitrag von „Caro07“ vom 29. Juni 2021 18:34

Ich hatte jetzt ein Gespräch mit der Mutter. Ich finde es interessant, was ihr alles vermutet habt und ich kann jetzt mit einer dritten Geschichte "aufwarten" - für mich eine neue Variante in dem Themenbereich Muslime.

Die Familie kommt aus dem islamischen Pakistan und gehört einer muslimischen Minderheit der Ahmadis an, die dort anscheinend verfolgt wird. Die Mutter sagte mir, dass sie deswegen nach Deutschland gekommen sind, um ihre Religion frei ausüben zu können.

Zum separaten Umziehen beim Sportunterricht: Sie hat drei Töchter. Diese Töchter ziehen sich auch zuhause nicht voreinander um. Sie werden so erzogen, dass jeder für sich alleine beim Umziehen ist. Die älteren Töchter machen das auch in den Schulen so, dass sie z.B. auf die Toilette gehen zum Umziehen. Den Grund nannte die Mutter mir, dass ihre Töchter dadurch "beschützt" sind. Das wolle sie so früh wie möglich, damit sie daran gewöhnt werden, wie einen Baum, den man zurechtstutzt. In ihrer Heimat hätte jeder eine "Kabine" zum Umziehen. Die Mädchen schauen auch nicht die anderen Mädchen an, wenn sie sich umziehen. Die Töchter sind alle in dem Alter, wo sie das so machen wollen wie ihre Mutter das ihnen gesagt hat. Ich denke, diese Kinder haben für unsere europäischen Augen ein extrem starkes Schamgefühl anerzogen bekommen.

Das "Beschützt sein" betonte sie immer wieder. Unter diese Kategorie gehört wohl auch der Burkini, was meine Ausgangsfrage war. Es kann sich jeder vorstellen, wenn die Kinder das von zuhause aus gewohnt sind, sich so umzuziehen, dann kann man das vor Fremden nicht erwarten.

Die Handlungen sind aus einer starken religiösen Motivation her zu sehen.